

# Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

montag, 17. november 1969

blatt 3255

grossmarkt wien-inzersdorf:

naechste woche eroeffnung des blumengrossmarktes

7 wien, 17.11. (rk) der erste bauabschnitt des grossmarktes wien-inzersdorf ist abgeschlossen: bereits in der kommenden woche wird der blumengrossmarkt offiziell eroeffnet werden. er dient dem grossverkauf gaertnerischer erzeugnisse, soweit sie nicht zum essen bestimmt sind. herzustueck des marktes ist die halle mit einer verbauten flaeche von 3.500 quadratmeter. sie bietet 283 staenden platz. eine spruehanlage haelt die luftfeuchtigkeit konstant bei 80 prozent, ein luftheizungssystem gewaehrleistet eine staendige temperatur von 14 grad celsius.

geehrte redaktion!

um den massenmedien noch vor der feierlichen eroeffnung des blumengrossmarktes (mittwoch, 26. november, 9 uhr) gelegenheit zur berichterstattung zu geben, findet am 24. november eine pressefuehrung durch den neuen blumengrossmarkt statt.

wir laden sie herzlich ein, zu der pressefuehrung durch den blumengrossmarkt berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 24. november, 10 uhr

treffpunkt: schmidthalle des rathauses. abfahrt mit autobus zum blumengrossmarkt.

1034

forumdiskussion ueber kernenergie

4     wien, 17.11. (rk) montag, den 24. november, 15 uhr, veranstaltet die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft eine forumdiskussion ueber das thema ''kernenergie als gemeinwirtschaftliche aufgabe''. ort der veranstaltung: kongress-saal der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, wien 1, hoher markt 3.

folgende referenten diskutieren mit dem publikum:

dr. ruri k r y m m     von der international atomic energy agency, professor dr. heinrich m a n d e l, essen, univ.-prof. dr. gertrud p l e s k o t, wien, und dr. f. a l d e r, wuerenlingen (schweiz). die diskussionsleitung hat dipl.-ing. alexander k o t h b a u e r, vorstandsmitglied der oesterreichischen elektrizitaetswirtschafts ag wien.

1017

geehrte redaktion!

6     wir erinnern daran; dass buergermeister bruno m a r e k morgen dienstag, den 18. november, zwei neue kindertagesheime der stadt wien in den bezirken links der donau eroeffnen wird.

zeit: 9 uhr und 10.15 uhr.

ort: 21, irenaeusgasse (9 uhr), 22, eipeldauerstrasse (10.15 uhr).

1019

freie aerztestelle

5     wien, 17.11. (rk) im wilhelminenspital der stadt wien wird die stelle eines vorstandes der 5. internen abteilung besetzt. gesuche sind bis spaetestens 15. dezember an die magistrats-abteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

1018

sonderausstellung im hernalser heimatismuseum eroeffnet

3      wien, 17.11. (rk) samstag, den 15. november, eroeffnete landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r in vertretung von buergermeister bruno marek die im heimatismuseum hernal, 17, hernalser hauptstrasse 72-74 etablierte sonderausstellung ''200 jahre kalvarienbergkirche hernal''.

stadtrat hans b o c k und dompfarrer msgr. h u g l von der wiener erzdioezese sowie zahlreiche hernalser hatten sich zu diesem ereignis eingefunden. bezirksvorsteher josef v e l e t a und der pfarrer der kalvarienbergkirche, johann k o l l e r, verwiesen auf die sehr wechselvolle geschichte des kalvarienberges und des damit verbundenen fastenmarktes mit seinem ''gigerlfutter'' und ''bamkraxler''. landtagspraesident dr. stemmer betonte die wichtigkeit der heimatpflege, der gerade auf einem solchen traditionsreichen boden wie hernal grosse bedeutung zukomme. man soll es daher in diesem zusammenhang nicht versaeumen, auch die besonderen verdienste der arbeitgemeinschaft der wiener heimatismuseen hervorzuheben. im rahmen der schulreform im jahr 1919 ins leben gerufen, koennten die wiener heimatismuseen fuer sich in anspruch nehmen, durch ihre intensive taetigkeit in den vergangenen 50 jahren in wesentlichem masse zur heimatpflege beigetragen zu haben.

1008

geehrte redaktion!

2      wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, buergermeister bruno m a r e k an universitaetsprofessor dr. karl f e l l i n g e r im stadtsenatssaal des wiener rathauses den ehrenring der stadt wien ueberreichen wird.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 18.november, 15 uhr,

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

1006

carl lafite zum gedenken

1     wien, 17.11. (rk) auf den 19. november faellt der 25. todes-  
tag des dirigenten, komponisten und musikschriftstellers prof.  
carl   l a f i t e .

er wurde am 31. oktober 1872 in wien geboren, wo er sein  
studium am alten konservatorium der gesellschaft der musikfreunde  
absolvierte. in der folge betaetigte er sich als dirigent und als  
klavierbegleiter des bekannten violinvirtuosen franz ondricek  
auf dessen auslandstourneen. nach der rueckkehr in seine vater-  
stadt wirkte er zunaechst als organist der piaristenkirche und  
als musikpraefekt des kaiserlichen blindeninstituts. 1901 er-  
folgte seine bestellung zum dirigenten der wiener singakademie.  
anschliessend leitete er auch andere choere wie den wiener saenger-  
bund, den damenchorverein und den evangelischen singverein. als  
er 1908 das musikreferat der wiener allgemeinen zeitung uebernahm,  
war er bereits eine bekannte persoenlichkeit des heimischen musik-  
lebens. als klavierbegleiter hatte lafite mehrere jahrzehnte  
hindurch wesentlichen anteil an den erfolgen vieler kuenstler  
und bekundete insbesondere in der liedbegleitung hohe meister-  
schaft. nicht weniger verdienstvoll wirkte carl lafite als  
lehrer, zunaechst in dem von ihm mitbegruendeten neuen wiener  
konservatorium, spaeter als leiter einer stilbildungs-klasse an  
der staatlichen akademie fuer musik. den aeusseren hoehepunkte  
seines wirkens erreichte er, als er 1912 zum generalsekretaer  
der gesellschaft der musikfreunde berufen wurde. in dieser  
funktion hatte er bis 1922, spaeterhin auch noch als direktions-  
mitglied der gesellschaft, bestimmenden einfluss auf das wiener  
konzertwesen. in seinen letzten lebensjahren zog sich prof. lafite  
nach st. wolfgang zurueck, wo er am 19. november 1944 starb. carl  
lafite verfasste zahlreiche aufsaezte, feuilletons sowie die bei-  
den wertvollen buecher ''das schubertlied und seine saenger''  
und die ''geschichte der gesellschaft der musikfreunde in wien,  
1912 - 1937''. von seinen kompositionen sind manche choere und  
lieder bis heute lebendig geblieben. carl lafite erhielt neben

./.

vielen anderen auszeichnungen und ehrenmitgliedsverleihungen das buergerrecht der stadt wien. eine gasse im 13. bezirk traegt seinen namen. an seinem ehrenhalber gewidmeten grab auf dem zentralfriedhof wird anlaesslich seines todestages ein kranz der stadt wien niedergelegt.

1005

erfolgreicher start der kommunalpolitischen jugendgespraech

8 wien, 17.11. (rk) rund 200 wiener maturanten mit ihren Lehrern fanden sich montag nachmittag in der volkshalle des rathauses zum ersten kommunalpolitischen jugendgespraech ein. obersensatsrat dr. max s t e i n e r von der magistrats-direktion hielt ein einleitungsreferat ueber die verfassung und verwaltung der bundeshauptstadt. daran schloss sich eine lebhaft diskussion unter leitung von prof. dr. bruno n u s s - b i c h l e r , bei der die schueler mit ihrem kommunalpolitischen wissen brillierten. schliesslich konnten die maturanten ihre kenntnisse an einem fragebogen testen, mit dem sie an einem kommunalpolitischen quiz teilnehmen.

an weiteren sechs tagen in dieser und in der naechsten woche finden ebenfalls kommunalpolitische jugendgespraech im rathaus (jeweils 14 uhr in der volkshalle) statt. die genauer termine und referenten: 18. november, vizebuergermeister s l a v i k ueber das finanzwesen der stadt wien, 19. november, planungsstadtrat ing. h o f m a n n ueber planen und bauen, 20. november, stadtrat dr. p r u t s c h e r ueber die versorgungseinrichtungen, 24. november, obermagistratsrat dr. karl f o l t i n e k in vertretung von vizebuergermeister sandner ueber das kulturwesen, 25. november, stadtraetin j a c o b i ueber das wohlfahrtswesen und 26. november stadtrat dr. g l u e c k ueber das gesundheitswesen.

1443

## aktuelle wohnungsfragen

10 wien, 17.11. (rk) nach wie vor herrscht ein 'g'riss' um wiener gemeindewohnungen. die kurzzeitige haeufung fertiggestellter, aber noch nicht bezogener wohnungen im heurigen sommer hat ganz andere ursachen: erstens wurden in drei staedtischen wohnungsanlagen in den sommermonaten nicht weniger als 2.300 wohnungen fertiggestellt. weiters traf diese fertigstellung nicht nur mit der urlaubszeit vieler beamter, sondern auch mit der urlaubszeit vieler wohnungswerber zeitlich zusammen, sodass verstaendigungen von zuweisungen oft unbeantwortet blieben. mittlerweile sind alle diese wohnungen bereits vergeben worden.

auch die beabsichtigte erhoehung der einkommensgrenze fuer wohnungswerber hat nichts mit dem angeblichen 'ueberangebot' auf dem wohnungssektor zu tun. wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r erlaeuterte heute im presseforum die motive fuer jene antraege, die in der gemeinderatssitzung am mittwoch vorliegen werden: einzelpersonen hoechstens 84.000 schilling jaehrliches nettoeinkommen (wie bisher), fuer die ehgattin zusaetzlich 28.000 (bisher 21.000), fuer jedes kind ebenfalls 28.000 (bisher 14.000). massgebend dafuer waren die voraussetzungen bei den genossenschaftswohnungen, wo zum baukostenanteil vielfach grundanteilkosten hinzukommen, sowie der umstand, dass durch kinder, die schon im erwerbsleben stehen, in manchen faellen die hoechstgrenzen ueberschritten werden.

## computer auch im wohnungswesen

mittlerweile geht die magnetbandspeicherung der wohnungsvor-merkungen zuegig weiter. es sind bereits 9.500 von rund 26.000 vor-merkungsfaellen nach verschiedenen kriterien auf magnetband gespeichert. dabei wurden auch die einkommensverhaeltnisse beleuchtet. Es hat sich herausgestellt, dass in vielen faellen diese einkommensverhaeltnisse sehr unbefriedigend sind: so liegen etwa von 1.683 bisher erfassten einzelpersonen nicht weniger als 1.204 unter einem monatlichen nettoeinkommen von 2.500 schilling. ein aehnliches bild bietet sich auch bei den haushalten mit  
./.

mehreren personen: so liegen etwa von 2.037 bisher erfassten vier-personen-haushalten 640 unter einem monatliche<sup>n</sup> nettoeinkommen von 3.500 schilling. und 1.070 bei einem nettoeinkommen zwischen 3.500 und 5.500 schilling. stadtrat suttner erklarte in der pressekonferenz, dass allein diese angaben ueber die oekonomische struktur unter den wohnungswerbern den klaren beweis fuehren, dass eine hinaufsetzung der hoechstgrenzen wegen der gemeindewohnungen keineswegs noetig waere.

von jaenner bis oktober: 7.600 wohnungen vergeben

stadtrat suttner zog die bilanz der wohnungsvergebung in den ersten zehn monaten des heurigen jahres. insgesamt wurden 7.579 wohnungen vergeben, davon 4.245 in neubauten. fuer 4.621 wohnungen war der baukostenbeitrag zu entrichten,

in insgesamt 3.796 faellen wurde dafuer ein zinsenloser kredit der zentralsparkasse gewahrt. die kreditsumme belaeuft sich auf 85,6 millionen schilling. die stadt wien hat bekanntlich den zinsendienst fuer die kredite uebernommen und dafuer einen betrag von 5,4 millionen schilling aufgewendet.

hoehere foerderung fuer genossenschaftliche wohnungen

in einer verordnung der landesregierung sollen auch die ''anerkannten baukosten'', nach denen die rund 80prozentige foerderung fuer genossenschaftliche wohnbauten berechnet wird, erhoert werden. im besonderen bezieht sich das auf haeuser mit mehreren wohnungen, wo die bisherigen saetze (haeuser ohne zentralheizung 3.250 schilling pro quadratmeter, haeuser mit zentralheizung 3.550 schilling pro quadratmeter) um je 100 schilling erhoert werden.

ausserdem wird bei haeusern mit mehreren wohnungen in zukunft auch die herstellung von pkw-abstellplaetzen gefoerdert werden, wobei fuer ungedeckte stellplaetze baukosten von 5.000 schilling und fuer gedeckte stellplaetze solche von 20.000 schilling angenommen werden.

## rinderhauptmarkt vom 17. november

11 wien, 17.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 6 kuehe, summe 6. neuzufuhren inland 21 oechsen, 116 stiere, 357 kuehe, 116 kalbinnen, summe 610. neuzufuhren ungar 20 stiere. gesamttauftrieb: 21 oechsen, 136 stiere, 363 kuehe, 116 kalbinnen, summe 636. verkauft 21 oechsen, 136 stiere, 361 kuehe, 116 kalbinnen, summe 634. unverkauft 2 kuehe.

preise: oechsen 15.40 bis 17.40, extrem 17.80 bis 18.20, (4 stueck), stiere 16.30 bis 18.50, extrem niedrig 15 (1 stueck) extrem hoch 18.60 bis 18.80 (2 stueck), kuehe 11 bis 15.30, extrem 15.50 bis 15.70 (3 stueck), kalbinnen 14.10 bis 17.80, extrem 18 (3 stueck). beinlvieh kuehe 10 bis 10.50, oechsen und kalbinnen 12.50 bis 14.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 49 groschen, bei kuehen um 25 groschen, bei kalbinnen um 32 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 5 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 16.26, stieren 17.64, kuehe 13.54, kalbinnen 16.15. beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm. ungarische stiere 17.80 bis 18.80, durchschnittspreis 18.08 je kilogramm.

1548

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 17.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling, kohlr 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling, weintrauben 10 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1506